

DIE HEILSARMEE IN DEUTSCHLAND

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Hauptquartier für
Deutschland, Litauen und Polen

Kommunikation und Marketing

Pressemitteilung

Trotz Krieg: Die Heilsarmee setzt sich in Mali für Frauen mit Behinderungen ein

Ouenzidougou, Mali/Köln, Januar 2013. Während sich die kriegerischen Auseinandersetzungen in Mali zuspitzen, startet die Heilsarmee in Deutschland mit ihrer diesjährigen „Aktion Nächstenliebe“ ein Projekt zur Unterstützung von Frauen mit Behinderung in Ouenzidougou, unweit von Malis Hauptstadt Bamako.

„Die Menschen in Mali brauchen im Moment unsere ganz besondere Unterstützung“, so Oberstin Anne-Dore Naud, Territoriale Präsidentin „Frauen, Familie und Senioren“ der Heilsarmee in Deutschland, Litauen und Polen. Die international tätige christliche Kirche und Wohltätigkeitsorganisation ist seit 2007 auch in Mali unter dem Namen „Armée du Salut“ aktiv und kümmert sich dort um Arme, Kranke und Benachteiligte. Trotz der unsicheren und schwierigen aktuellen Lage in dem westafrikanischen Land setzt sie ihr Engagement fort.

Mit der „Aktion Nächstenliebe“ unterstützt die Heilsarmee in Deutschland in diesem Jahr Frauen mit Behinderungen in Ouenzidougou, unweit der Hauptstadt Bamako. Von den Behörden ignoriert, sind die Menschen hier auf sich alleine gestellt. Besonders schwer haben es Frauen mit Behinderungen. Für sie gibt es kaum Unterstützung. Einen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen oder zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen, ist für viele nahezu unmöglich. Konkret wirbt die Heilsarmee in Deutschland um Spenden, mit denen sie 60 Frauen mit körperlicher Behinderung Lese- und Schreibunterricht sowie Handarbeits-Stunden ermöglichen kann. Darüber hinaus will sie den Frauen dabei helfen, ihre Produkte auf den lokalen Märkten anzubieten: Strickwaren und Näharbeiten, Seifen und Parfüm, afrikanische Tuchwaren oder auch Dienstleistungen wie das Haareflechten. Durch den Verkauf können die Frauen trotz ihrer Behinderung ihren Lebensunterhalt teilweise selbst finanzieren bzw. etwas zum Familien-Einkommen beisteuern.

Die Heilsarmee bittet um Spenden auf das Konto Nummer 10 11350 034 bei der KD-Bank Dortmund, BLZ: 350 601 90, Stichwort: „Aktion Nächstenliebe 2013“. Als evangelische Freikirche arbeitet die Heilsarmee in 126 Ländern der Welt und zählt etwa 3 Millionen Mitglieder. Weltweit leistet sie eine umfangreiche geistliche und soziale Arbeit in ihren Gemeinden und Sozialzentren. In Deutschland gibt es 46 Gemeinden und 42 soziale Einrichtungen.

Weitere Informationen: Andreas W. Quiring
Telefon: 0221/20819401, Mobil: 0163/8687740
E-Mail: andreas.quiring@heilsarmee.de

Die Heilsarmee, Territoriales Hauptquartier, Salierring 23-27, 50677 Köln
Tel. 0221 - 2 08 19-0, E-Mail: PR@heilsarmee.de
Webseiten: www.heilsarmee.de und www.salvationarmy.org